

**[ka:punkt], Grubenstr. 8, 30519 Hannover,
Tel.: 0511 – 270 73943**

Mittagsgebet „to go“

Vom 17.05. – 23.05.2021 (20 KW)

Herzlich Willkommen!

Konsequent leben heißt ein Thema in der diesjährigen Pfingstnovene des katholischen Hilfswerks Renovabis. Dieses Thema motiviert mich für die Nachfolge Jesu. Beten Sie mit mir um die Kraft des Heiligen Geistes:

Aus dem Johannesevangelium 21 20-22:

Petrus wandte sich um und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, diesem folgte. Es war der Jünger, der sich bei jedem Mahl an die Brust Jesu gelehnt hatte und ihn gefragt hatte: Herr wer ist es, der dich verraten wird? Als Petrus diesen Jünger sah, fragte Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? Jesus antwortete ihm: Wenn ich will, dass er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Du aber folge mir nach!

Impuls von Schwester Nadya Ruzhina:

Jesu Worte an Petrus könnten nicht direkter und eindringlicher klingen: “Du aber folge mir nach!” Es geht um ihn persönlich. Um seine Jesusnachfolge. War das ein Deja-vu für Petrus? Er hat schon einmal diese Worte am Ufer gehört. Damals, als er Jesus erstmals begegnete. Da war er ihm sofort nachgefolgt. Doch seitdem hat sich vieles ereignet. Petrus hat Zeiten der unerfüllten Erwartungen, Angst und Tod erlebt. Dieser Petrus, der jetzt wieder

am Ufer auf Jesus schaut, steht anders da. Was mag ihm in diesem Moment durch Kopf und Herz gehen?

Auch in unserem Leben kommt es vor, dass wir an denselben Punkt, an dieselbe Weggabelung gelangen. Oft fragen wir uns, warum das geschieht, wenn wir uns doch schon entschieden haben. Vielleicht kommt ein Gefühl auf, als ob wir uns im Kreis drehen würden, oder wir fangen an, zu zweifeln, ob der Weg, den wir gegangen sind, der richtige war. Wir sollten uns von solchen Erfahrungen nicht irritieren lassen. Es kann sein, dass wir die Zwischenzeit gebraucht haben, um zu wachsen und reifer zu werden. Ob wir konsequent zu unserer Antwort stehen und danach leben, ist unsere Entscheidung. Zum Christsein gehört jedenfalls die Bereitschaft, sich selbst zu verändern, im Glauben und in der Liebe zu wachsen und in der Kraft des Heiligen Geistes dazu beizutragen, das Angesicht der Erde zu erneuern.

Fürbitten: Gott ist unser Schöpfer, auf dich hin sind wir geschaffen. Im Vertrauen auf deine Güte und Treue wollen wir unsere Anliegen vor dich bringen und beten ...

- für die Erde, die du uns als gemeinsames Haus anvertraut hast.

Antwort: *Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.*

- für die Kirche, eine weltweite Gemeinschaft des Gebets und der Solidarität.
- für die Frauen und Männer, die sich für Gerechtigkeit, Frieden und die

Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

- für die Menschen, die ihre tägliche Arbeit in Geduld und Liebe verrichten.
 - für die Kinder und Jugendlichen, denen die Zukunft gehört
 - für alle kranken oder von Umweltschäden und Naturkatastrophen betroffenen Menschen.
 - für unsere eigenen Anliegen.
 - für die Verstorbenen, die aus dieser Welt geschieden und dennoch mit uns verbunden sind.
- Herr, wir danken dir, dass du die Welt mit Weisheit erschaffen hast und sie fortwährend erneuerst.
Dir sei Lobpreis und Ehre jetzt und in Ewigkeit.
Amen.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Auferstandener Herr,
du hast uns deinen Heiligen Geist als Beistand
versprochen. Schenke uns durch ihn Erneuerung im
Glauben und Mut, dir konsequent nachzufolgen in

dieser Zeit, in unserer Welt, in deiner Schöpfung.
Amen

Segensgebet

Geheimnisvoller Gott, wir erbitten deinen Segen –
für uns und für die Menschen im Osten Europas.
Bestärke uns im Guten und schenke uns die
Inspirationen des Heiligen Geistes, damit das Antlitz
der Erde erneuert werde. Amen.

Komm, o Geist der Heiligkeit! Aus des Himmels
Herrlichkeit. Sende deines Lichtes Strahl!
Vater aller Armen du, aller Herzen Licht und Ruh',
komm mit deiner Gaben Zahl!
Tröster in Verlassenheit, Labsal voll der Lieblichkeit
Komm, du süßer Seelenfreund!
In Ermüdung schenke Ruh', In der Glut hauch
Kühlung zu, tröste den, der trostlos weint.
O du Licht der Seligkeit, Mach dir unser Herz
bereit, dring in unsre Seelen ein!
Ohne Dein lebendig Wehn. Nichts im Menschen
kann bestehn, nichts ohn' Fehl und Makel sein.
Wasche, was beflecket ist, Heile, was verwundet ist,
Tränke, was da dürre steht.
Beuge, was verhärtet ist, Wärme, was erkaltet ist,
Lenke, was da irregeht.
Heil'ger Geist, wir bitten dich, Gib uns allen
gnädiglich
Deiner Gaben Siebenzahl. Spende uns der Tugend
Lohn, Lass uns stehn an deinem Thron,
Uns erfreun im Himmelssaal. (1847Heinrich Bone)

*(Team Mittagsgebet [ka:punkt] – Magdalene Gawlitta -Texte in
Anlehnung an: Pfingstnovene 2021, Renovabis)*